



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 19.04.2016 05:55 Uhr | Susanne Moll

Gerne arbeiten

Sie machen ganz oft meinen Tag: Menschen, denen ich schon auf Entfernung anmerke, dass sie ihre Arbeit gerne tun. Die Kassiererin im Drogeriemarkt, zum Beispiel, die freudig ausruft: "Gucken Sie mal! Die Summe ihrer Waren ist genau 22 Euro 22. Eine Schnapszahl! Ist doch toll, oder?" Oder die Postzustellerin, die die Menschen in ihrem Bezirk längst mit Namen UND Gesicht kennt und schon mal 200m von der Wohnung entfernt quer über die Straße grüßt und ruft: "Ich hab hier was, was nicht in ihren Briefkasten passen wird, kommen Sie mal her."

Eine Frau, die lange als Verkäuferin gearbeitet hatte, hat mir mal erzählt, wie ihr Chef sich über ihre gute Laune im Laden gewundert hatte, obwohl sie doch privat so viel grad durchmachen musste. "Zuhause ist zuhause und bleibt zuhause" hat sie ihm geantwortet. Und: "Wenigstens hier kann ich das alles mal vergessen. Und die Kunden geht das sowieso nichts an."

Von Martin Luther King fand ich einen kurzen Text dazu, der Mut macht, das, was man tut oder tun muss, gut und gerne zu machen. Da schreibt er:

"Welcher Arbeit Sie auch in Ihrem Leben nachgehen – machen Sie sie gut.

Wenn Ihre Aufgabe darin besteht, die Straße zu fegen, dann fegen Sie wie Michelangelo malte, wie Shakespeare Gedichte schrieb und wie Beethoven komponierte.

Fegen Sie die Straße so, dass alle die himmlischen und auch die irdischen Heerscharen innehalten und sagen: "Er lebte als ein großer Straßenfeger und er hat seine Arbeit gut gemacht". (Dr. Martin Luther King Jr.)

Danke an alle, die Sie Tag für Tag vielleicht mit dieser Grundeinstellung, auf jeden Fall aber häufig mit guter Laune und gerne arbeiten.